

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen	xi
Abbildungsverzeichnis	xiii
Vorwort	xv
Einleitung	1
Teil I. Klassischer Patriotismus.....	19
I.1. Die Sprache der Patrioten: Bildung und Antikenrezeption ...	22
I.2. Affekt und moralische Pflicht: Der <i>amor patriae</i> in der gelehrten Diskussion	31
I.3. Die Rhetorik des aktiven Bürgers	41
I.4. Der Magistrat als erster Diener seines Vaterlandes: Herrschaftseliten, patriotische Tugenden und die Begrenzung monarchischer Gewalt	52
I.5. Die Pflicht zur Verteidigung des Vaterlandes: <i>bellum iustum</i> und Widerstandsrecht	65
5.1. Notwehr und gerechter Krieg.....	69
5.2. Widerstandsrecht	78
I.6. Die Sorge um sich: Justus Lipsius' Kritik des klassischen Patriotismus	95
I.7. Deutsche Rezeptionen von Lipsius' „De constantia“	110
Teil II. Deutschlandbilder im Zeichen humanistischer Tradition ...	125
II.1. Die Persistenz des humanistischen Nationsdiskurses	125
II.2. Konstruktionen des Natürlichen: Die Geographie des Vaterlandes	133
II.3. Klima und zivilisatorischer Fortschritt.....	138
II.4. Die Personalisierung des Vaterlandes: Heinrich Pantaleons „Teutscher Nation Heldenbuch“ und die späthumanistische Heldenbiographik	146
4.1. Das Programm.....	146

4.2. Pantaleons biographisches Panorama der deutschen Nation und die zeitgenössische nationale Heldenbiographik	150
II.5. Die Bewohner des Vaterlandes. Nationale Selbstbilder zwischen Tacitus und Klimatheorie	156
II.6. Verfassungspolitische Implikationen: Die deutsche Freiheit ...	164
II.7. Konfessionspolitische Aspekte des humanistisch geprägten Vaterlandsdiskurses	174
7.1. Konfessionelle Asymmetrie: Nationale Geschichtsschreibung und die Katholiken im Reich	175
7.2. Protestantische Aufladung nationaler Geschichte	181
7.3. Irenische Tendenzen	189
Teil III. Vaterland als Appellationsinstanz in der Publizistik	193
III.1. Humanismus und Reichsreform: Julius Pflug und Lazarus von Schwendi	193
1.1. Zwei exemplarische Patrioten?	196
1.2. Die <i>patria</i> als Monarchie: Pflugs „De Republica Germaniae“	201
Text und Kontext	201
Geschichte als Argument: Pflugs ‚ <i>historia Germaniae</i> ‘	203
Monarchische Inhalte—republikanische Formen	213
1.3. Schwendis Ideen zur Reichsreform	226
1.4. Ein deutscher ‚ <i>Politique</i> ‘?	234
1.5. Zusammenfassung und Vergleich	239
III.2. Türkengefahr und Publizistik (1566–1606)	240
2.1. Türkenkrieg als Vaterlandsverteidigung	247
2.2. Nationale Kampfesmotivationen	252
2.3. Kritik und Krise	260
2.4. Eintracht und Toleranz als Lösung? Einigkeitsappelle und die Toleranzdiskussion des späten 16. Jahrhunderts	270
2.5. Militärreformen	283
III.3. Protestantischer Patriotismus und Konfessionskonflikt (1583–1626)	290
3.1. Die Bedrohung durch den Papst und der Kölner Krieg (1583–1589)	295
3.2. Die Konfrontation mit der spanischen Großmacht	308

3.3.	Spanische Tyrannei und nationale Solidarität	321
3.4.	Patriotische Maskeraden? Zur Selbstdarstellung der Union	328
3.5.	Gegenreaktionen	350
III.4.	Loyalitätsfragen: Die publizistische Diskussion des Prager Friedens (1635–1640)	358
4.1.	Ausgangspunkte	358
	Exkurs: Nationale Paralleldiskurse zur Publizistik.....	363
4.2.	Die Rechtfertigung sächsischer Politik	370
4.3.	Loyalitäten	383
4.4.	Freiheit von Fremdherrschaft oder von kaiserlichem Dominat?	401
4.5.	Zusammenfassung	414
	Resümee	417
	Literatur- und Quellenverzeichnis	433
	Personenregister	501